

# Ablauf des Raumordnungsverfahrens (ROV)

Fristen

Verfahrensschritte

innerhalb von  
4 Wochen  
nach Anfrage

Entscheidung über die Erforderlichkeit eines ROV gemäß der  
erfolgten Anfrage  
(Oberste Landesplanungsbehörde)

Übernahme der Verfahrensherrschaft  
(Untere Landesplanungsbehörde)

Erarbeitung der Unterlagen für die Antragskonferenz  
(Vorhabensbeschreibung, vorauss. Untersuchungsrahmen, etc.)

Antragkonferenz zur Erörterung von Erforderlichkeit, Gegenstand,  
Umfang u. Ablauf des ROV (Scoping) mit den wichtigsten Beteiligten

Festlegung des sachlichen und räumlichen Untersuchungsrahmens  
(inkl. der zu prüfenden Standort- und Trassenvarianten)

(Untere Landesplanungsbehörde)

Erstellung der Verfahrensunterlagen  
(Vorhabensträger)

Prüfung der fachlichen und inhaltlichen Vollständigkeit der  
Verfahrensunterlagen  
(Untere Landesplanungsbehörde)

Verfahrensvorbereitung

Verfahrens-  
dauer max.  
6 Monate

Förmliche Einleitung des Verfahrens  
(Untere Landesplanungsbehörde)

Beteiligung kommunaler  
Gebietskörperschaften, TÖB u.  
Verbände gem. §29 BNatSchG

Öffentliche Auslegung

4 Wochen

4 Wochen

Stellungnahme

Äußerung

Auswertung der Stellungnahmen und Äußerungen,  
ggf. Erörterung von aufgeworfenen Problemen  
(Untere Landesplanungsbehörde)

Erstellung der Landesplanerische Beurteilung  
(Ergebnis der Raumverträglichkeitsprüfung)  
(Untere Landesplanungsbehörde)

Verfahrensdurchführung